

Pressemitteilung des OcuNet Verbunds

16. April 2024

Ausbildung von Medizinischen Fachangestellten: Überproportionaler Beitrag der großen augenmedizinischen Zentren im OcuNet Verbund

Düsseldorf – Ein stärkeres Ausbildungsengagement ist ein Ansatz, dem Mangel an Medizinischen Fachangestellten (MFA) auch in der Augenheilkunde zu begegnen. Daten einer Vollerhebung im OcuNet Verbund bestätigen das überproportionale Ausbildungsengagement der im Verbund organisierten Zentren im Vergleich zum Durchschnitt der Fachgruppe (Hahn & Kellner, 2024). Annähernd 20 % der Auszubildenden in der Ophthalmologie lernen ihr Fach in den zu den Zentren gehörenden Berufsausübungsgemeinschaften (BAG) bzw. Medizinischen Versorgungszentren (MVZ). Die Unterschiede zwischen Trägertypen sind dabei nicht signifikant. Mit ihrem überproportionalen Ausbildungsengagement leisten die Zentren indirekt auch einen Beitrag für andere, nicht selbst ausbildende Praxen.

MFA sind für die vertragsärztliche Versorgung unverzichtbar, zugleich wird es immer schwerer, frei werdende Stellen zu besetzen. Verschiedene Einflussfaktoren wie demografische Entwicklung, wachsendes Aufgabenspektrum und Abwanderung in andere Arbeitsfelder verschärfen den Mangel, der zunehmend auch in das gesundheitspolitische Bewusstsein rückt. Ein stärkeres Ausbildungsengagement kann dem Fachkräftemangel entgegenwirken; laut einer repräsentativen fachgruppenübergreifenden Befragung des Zentralinstitutes für die Kassenärztliche Versorgung (ZI) (Oettel, Zschille, & Leibner, 2022) bilden jedoch die Mehrzahl der Praxen nicht aus. Hingegen engagieren sich große vertragsärztliche Praxen und MVZ überproportional.

Eine Vollerhebung bei den im OcuNet Verbund organisierten großen ophthalmologischen Zentren bestätigt diese Beobachtung für die Augenheilkunde. 82 % der ophthalmologischen BAG und MVZ im Verbund bildeten 2022 aus, nahezu doppelt so viele im Vergleich zum Durchschnitt über alle Fachgruppen von 42 %. Die Anzahl von ophthalmologischen Auszubildenden je ausbildender Stätte lag fast um das Vierfache (5,9 Auszubildende) über dem Gesamtdurchschnitt von 1,5 Auszubildenden.

Die in den Zentren tätigen 390 Auszubildenden entsprachen knapp 20 % der insgesamt knapp 2.000 Auszubildende 2022 in der Augenheilkunde im Fach; die Gesamtzahl berechneten die Autoren auf Basis von öffentlich verfügbaren Daten. Zum Vergleich: Der Anteil an Augenärzten und Augenärztinnen, die in den Zentren im Erhebungszeitraum tätig waren, war mit 15 % niedriger.

Das Ausbildungsengagement war unabhängig von der Trägerschaft hoch, Unterschiede statistisch nicht signifikant. Da nicht-ärztliche Träger in der Summe mehr MVZ betreiben, bilden sie absolut auch mehr MFA aus; von den 390 Auszubildenden in den dem Verbund angeschlossenen Zentren entfielen 275 auf diesen Trägertyp.

Die Ergebnisse werfen ein weiteres Schlaglicht auf die Relevanz großer Zentren für die personellen Ressourcen in der ambulanten Versorgung. Große Zentren bieten nicht nur die Anstellungsmöglichkeiten, um junge Fachärzte und Fachärztinnen für ambulante Versorgung zu gewinnen. Fachgruppenweit lag der Anteil angestellter Augenärzte und Augenärztinnen 2022 erst bei 47 % (Kassenärztliche Bundesvereinigung, 2023), schon 2019 lag die Anstellungsquote in den Zentren bei 85 %. Die aktuellen Ergebnisse zeigen, dass die großen Zentren mit ihrem Ausbildungsengagement auch dazu beitragen, den Mangel bei der unverzichtbaren Berufsgruppe der MFA abzumildern. Zentren in ärztlicher wie in nicht-ärztlicher Trägerschaft leisten beide einen vergleichbaren positiven Beitrag.

Vollversorgende und intersektorale augenmedizinische Facharztzentren im OcuNet Verbund

Der OcuNet Verbund ist ein verbandlicher Zusammenschluss von großen vollversorgenden augenmedizinischen Facharztzentren mit großer Leistungsbandbreite. Jedes der angeschlossenen Zentren versorgt Patienten konservativ und ambulant chirurgisch, einige Zentren behandeln zusätzlich stationär. An den ländlich gelegenen Standorten wird i.d.R. augenmedizinische Grundversorgung, an den meist städtischen Praxisstandorten spezialisierte Diagnostik und Therapie vorgehalten. In den Zentren arbeiten selbstständige und mehrheitlich angestellte Fachärzte und Fachärztinnen. Die Zentren sind entweder als Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) oder als (überörtliche) Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) aufgestellt. In den Zentren sind rd. 15 % aller vertragsärztlichen Augenärzte und Augenärztinnen und rd. 10 % der Weiterbildungsassistenten und Weiterbildungsassistentinnen tätig.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

PD Dr. rer. medic. Ursula Hahn
Geschäftsführerin der OcuNet Verwaltungs GmbH
Friedrichstraße 47
40217 Düsseldorf
Tel.: 0211 – 179 32 66
E-Mail: zentrale@ocunet.de
Internet: www.ocunet.de

Artikel mit den Studienergebnissen: Hahn, U., & Kellner, U. (2024). Ausbildung von Medizinischen Fachangestellten in der Ophthalmologie. Ergebnisse einer Stichprobe von großen augenmedizinischen Zentren. *Gesundheitswesen*. doi:10.1055/a-2250-1614; <https://www.thieme-connect.de/products/ejournals/abstract/10.1055/a-2250-1614>

Hahn, U., & Kellner, U. (2024). Ausbildung von Medizinischen Fachangestellten in der Ophthalmologie. Ergebnisse einer Stichprobe von großen augenmedizinischen Zentren. *Gesundheitswesen*. doi:10.1055/a-2250-1614

Kassenärztliche Bundesvereinigung. (2023). Statistische Informationen aus dem Bundesarztregister Bundesgebiet insgesamt, Stand: 31.12.2022. Retrieved from https://www.kbv.de/media/sp/2021-12-31_BAR_Statistik.pdf. from Kassenärztliche Bundesvereinigung https://www.kbv.de/media/sp/2021-12-31_BAR_Statistik.pdf

Oettel, J., Zschille, M., & Leibner, M. (2022) Ausbildung von Medizinischen Fachangestellten (MFA) in Praxen und Einrichtungen der vertragsärztlichen Versorgung. In: *Vol. 23. Zi-Papier* (pp. https://www.zi.de/fileadmin/Downloads/Service/Publikationen/Zi-Papier_23-2022_MFA_Ausbildung_update.pdf). Berlin: Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland.